

**Projektvorschlag: Elektrifizierung der Grundschule
Gambo in Burkina Faso**

Juli 2012

Übersicht

Projektname: Licht für Schulen

**Elektrifizierung der Grundschule Gambo
in Burkina Faso**

Projektidee: Licht ermöglicht Bildung. Durch die Installation einer Solaranlage in der Grundschule des Dorfes Gambo in Burkina Faso wird für die gesamte Dorfgemeinschaft ein Ort geschaffen, an dem in den Abendstunden gelernt werden kann.

Ort: Gambo, Burkina Faso

GPS-Koordinaten: N 13° 20,393', W 002° 0.622'
(für Google Maps: 13.339883,-2.010367)

Zeitplan:

Vorbesuch:	05. Juli 2012
Elektrifizierung:	4. Quartal 2012
Regelmäßige Nachbesuche:	bis Ende 2014

Kosten: 3.896 Euro

Ansprechpartner: Philip Mewes
philip.mewes@solar-afrika.de
Tel.: 0175 8841729

I. Projektidee

In Burkina Faso leben 80 % der Bevölkerung in ländlichen Gebieten und damit auch meist ohne elektrischen Strom, denn nur in größeren Städten gibt es ein Stromnetz. Auch in dem Dorf Gambo in der Provinz Yatenga müssen die Einwohner ohne Elektrizität auskommen. Wenn es am Abend um 19 Uhr dunkel geworden ist, sind sie auf Petroleumlampen und Taschenlampen angewiesen. Die Benutzung von Petroleumlampen hat viele Nachteile: Das Lampenöl ist sehr teuer, die Abgase sind gesundheitsschädlich und das Licht ist zu schwach um damit lesen und schreiben zu können, ohne den Augen zu schaden. Taschenlampen sind nicht viel besser: Auch ihr Licht ist meist nicht ausreichend, sie sind noch teurer und zudem können die vielen Wegwerfbatterien in Burkina Faso nicht umweltgerecht entsorgt werden.



Ein burkinischer Lehrer bei der Unterrichtsvorbereitung



Das Schulgebäude in Gambo

Der Verein Sonnenenergie für Westafrika e.V. (SEWA) elektrifiziert seit über 10 Jahren mithilfe von Photovoltaikanlagen Grundschulen in Burkina Faso. Ziel des sehr erfolgreichen Programms „Licht für Schulen“ ist es, dass in den Dörfern mit der Schule zumindest ein Gebäude elektrisch beleuchtet ist. Die beleuchteten Klassenzimmer stehen der Dorfgemeinschaft in den Abendstunden für verschiedene Aktivitäten zur Verfügung: In erster Linie soll den 538 Schülern der Schule die Möglichkeit

gegeben werden, in Ruhe ihre Hausaufgaben bearbeiten zu können oder unter Beaufsichtigung der Lehrer den Unterrichtsstoff zu wiederholen. Auch für die sechs Lehrer bietet die beleuchtete Schule die Möglichkeit, ihren Unterricht besser vorzubereiten und am Abend die Arbeiten ihrer Schüler im hellen Licht einer elektrischen Beleuchtung korrigieren zu können. Außerdem gibt es in Gambo eine große Nachfrage nach abendlichen Alphabetisierungskursen, da nur die wenigsten Erwachsenen Lesen und Schreiben gelernt haben.



Aufgrund der hohen Schülerzahlen wurden in Gambo drei provisorische Klassenzimmer unter Wellblechdächern eingerichtet

II. Umsetzung

Die Schule von Gambo hat sich um Aufnahme in das Elektrifizierungsprogramm von SEWA beworben. Am 05. Juli 2012 hat ein Team von SEWA sich in Gambo mit den Lehrern und Elternvertretern getroffen, um das Projekt zu besprechen. Dabei haben sich der Präsident der Elternorganisation und der Schuldirektor durch die Unterzeichnung einer Erklärung dazu verpflichtet, sich für die Instandhaltung einer Solaranlage und die gerechte Organisation der Nutzung der beleuchteten Räume zu engagieren. Insgesamt hinterließ die Dorfgemeinschaft einen sehr engagierten Eindruck bei den Mitarbeitern von SEWA.



Lehrer und Elternvertreter bei der Vorbesprechung des Projekts in Gambo



Der SEWA-Mitarbeiter Yéral Dicko und ein Vertreter der Schulbehörde stellen der Schulgemeinschaft das Projekt vor

Im zweiten Schritt wird SEWA die burkinische Elektrofirma MicroSow im vierten Quartal 2012 mit der Installation der Solaranlage beauftragen. Es wird eine Photovoltaikanlage mit einer Gesamtmodulleistung von 170 Wp installiert. Damit können insgesamt 12 Lampen betrieben werden, die einen Klassenraum, das Büro des Direktors und den Schulhof beleuchten. Mitarbeiter von SEWA werden die Installationsarbeiten begleiten und die Verantwortlichen an der Schule in den Umgang mit der Solaranlage einweisen.

Nach der Elektrifizierung wird SEWA die Schule über einen Zeitraum von zwei Jahren regelmäßig besuchen und den ordnungsgemäßen Umgang mit der Solaranlage kontrollieren.

III. Erfolgskontrolle

Mitarbeiter von SEWA dokumentieren jeden Projektfortschritt mit Photos und Berichten. Das bewährte Nachbesuchsprogramm von SEWA sichert einen nachhaltigen Erfolg des Projekts. Die Schule verpflichtet sich, jedes Schuljahr einen Bericht über den aktuellen Zustand und die Nutzung der Solaranlage zu verfassen.

IV. Projektkosten

Für die Umsetzung des Projektes sind voraussichtlich 3.896 Euro notwendig. Diese Summe setzt sich wie folgt zusammen:

Vorbesuch (bereits durchgeführt)	96 €
Material- und Installationskosten (Firma MicroSow)	2.500 €
Reisekosten für die Elektrifizierung	450 €
3 Nachbesuchsreisen	600 €
Projektdokumentation (pauschal)	100 €
Verwaltungskostenanteil (4% der Projektkosten)	150 €
Summe	3.896 €

Alle Ausgaben werden projektbezogen nach hohen buchhalterischen Standards erfasst und sind jederzeit nachprüfbar.



Gruppenbild mit Lehrern und Elternvertretern beim Vorbesuch